



# familypoint

GmbH

## Wie wir arbeiten:

### Standardisiert im Vorgehen. Individuell in der Umsetzung.

familypoint begleitet Familien aufsuchend in ihrem Lebensalltag. Unsere Prozessgestaltung orientiert sich an der KOFA-Methodik – der kompetenz- und risikoorientierten Arbeit mit Familien.

Das Vorgehen folgt klaren Phasen, definierten Arbeitsschritten und einheitlichen fachlichen Kriterien. Dadurch werden Einschätzungen, Ziele, Interventionen und Ergebnisse für Familien und Leistungsbestellende nachvollziehbar.

Gleichzeitig wird jede Begleitung individuell auf den Auftrag, die Lebenssituation der Familie und die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen abgestimmt.

## Was ist KOFA?

KOFA ist eine fachlich begründete und manualisierte Methodik für die Sozialpädagogische Familienbegleitung. Sie verbindet verschiedene Perspektiven:

- Kompetenzen, Ressourcen und Schutzfaktoren
- Belastungen, Risiken und Sicherheit des Kindes
- Entwicklungsaufgaben der Kinder und Jugendlichen
- Erziehungsaufgaben und Fähigkeiten der Eltern
- Bindung, Beziehung und familiäre Interaktionsmuster
- Lebensbedingungen und Bewältigung des Alltags
- Schule, soziales Umfeld und professionelles Helfernetz
- Motivation, Veränderungsbereitschaft und Hilfeakzeptanz

Ziel ist ein gemeinsames und nachvollziehbares Fallverständnis. Darauf aufbauend werden konkrete Veränderungen geplant, im Alltag erprobt und regelmässig überprüft.

## Unser standardisierter Ablauf

### Vor dem Start: Anfrage und Auftragsklärung

Zu Beginn klären wir gemeinsam mit der auftraggebenden Fachperson und – soweit möglich – mit der Familie:

- den Anlass und die aktuelle Situation
- den Unterstützungs- oder Abklärungsbedarf



# familypoint

GmbH

- die Erwartungen der Beteiligten
- den Auftrag und die übergeordneten Ziele
- die Rollen und Zuständigkeiten
- die Dauer und Intensität der Begleitung
- die Zusammenarbeit mit weiteren Fachpersonen
- die Berichterstattung und den Informationsaustausch

Ein klarer Auftrag bildet die Grundlage für eine zielgerichtete Begleitung.

## **Phase 1: Diagnostik- und Orientierungsphase**

### **Fokus: verstehen, einordnen und Sicherheit schaffen**

In der ersten Phase bauen wir eine tragfähige Arbeitsbeziehung zur Familie auf und erfassen die Situation möglichst umfassend. Die Informationen stammen aus Gesprächen mit Eltern, Kindern und Jugendlichen, aus Beobachtungen im Familienalltag sowie aus dem Austausch mit beteiligten Fachpersonen.

Dabei betrachten wir systematisch folgende Bereiche:

#### **Lebensbedingungen**

Wohnsituation, finanzielle und gesundheitliche Belastungen, Tagesstruktur, familiäres Klima, soziale Unterstützung und besondere biografische Ereignisse.

#### **Sichtweise der Beteiligten**

Wie erklären sich Eltern, Kinder und Jugendliche die aktuelle Situation? Welche Belastungen erleben sie und welche Veränderungen wünschen sie sich?

#### **Entwicklung der Kinder und Jugendlichen**

Wir betrachten altersbezogene Entwicklungsaufgaben und den körperlichen, emotionalen, sozialen und kognitiven Entwicklungsstand. Dabei interessiert uns, was bereits gut gelingt und wo zusätzliche Unterstützung notwendig ist.

#### **Bindung und Beziehung**

Wir achten auf emotionale Sicherheit, Verlässlichkeit, Feinfühligkeit, Nähe und Distanz sowie auf die Art, wie Eltern und Kinder aufeinander reagieren. Biografische Bindungs-, Trennungs- oder Verlusterfahrungen werden berücksichtigt, wenn sie für das Verständnis der aktuellen Situation bedeutsam sind.

#### **Erziehungskompetenzen**

Wir betrachten, wie Eltern die Bedürfnisse ihres Kindes erkennen, Unterstützung anbieten, Orientierung geben, Anforderungen stellen, Grenzen setzen und altersentsprechende Selbständigkeit ermöglichen.



# familypoint

GmbH

## **Alltag und Interaktionen**

Beobachtet werden typische Abläufe und wiederkehrende Situationen – beispielsweise Morgen- und Abendroutinen, Hausaufgaben, Mediennutzung, Konflikte, Mahlzeiten, Freizeit oder Übergänge zwischen verschiedenen Betreuungssystemen.

## **Ressourcen, Schutzfaktoren und Risiken**

Wir erfassen, welche Fähigkeiten und unterstützenden Beziehungen bereits vorhanden sind. Gleichzeitig prüfen wir Belastungen und mögliche Risiken für die Entwicklung und das Wohl des Kindes. Bei unmittelbarem Handlungsbedarf werden notwendige Schutz- und Stabilisierungsschritte nicht aufgeschoben.

## **Soziales und professionelles Netzwerk**

Schule, Betreuung, Therapie, medizinische Versorgung, Beistandschaft, Verwandte und weitere Bezugspersonen werden in das Fallverständnis einbezogen, soweit dies für den Auftrag erforderlich und rechtlich zulässig ist.

## **Ergebnis der Diagnostikphase**

Die gesammelten Informationen werden zu einer Sozialen Diagnose zusammengeführt. Dabei handelt es sich nicht um eine medizinische Diagnose, sondern um ein fachlich begründetes Fallverständnis:

- Welche Entwicklungs- und Erziehungsaufgaben stehen im Zentrum?
- Welche Wechselwirkungen halten die Belastungen aufrecht?
- Was gelingt bereits?
- Welche Schutzfaktoren können gestärkt werden?
- Welche Risiken müssen reduziert werden?
- Welche Veränderungen sind notwendig und realistisch?
- Welche Form der Unterstützung ist angezeigt?

Auf dieser Grundlage werden gemeinsam Grundsatz- und Handlungsziele sowie konkrete Arbeitspunkte festgelegt.

Bei einem reinen Abklärungsauftrag endet der Einsatz nach dieser Phase mit einem Abklärungs- oder Indikationsbericht und einer Empfehlung zum weiteren Vorgehen.

## **Phase 2: Arbeits- und Veränderungsphase**

### **Fokus: Fähigkeiten stärken und Veränderungen im Alltag verankern**

In der Arbeitsphase werden die vereinbarten Ziele gemeinsam mit der Familie bearbeitet. Die Begleitung findet möglichst dort statt, wo die Herausforderungen auftreten – im Familienalltag.



# familypoint

GmbH

Je nach Auftrag arbeiten wir beispielsweise an:

- verlässlichen Tages- und Wochenstrukturen
- einer sicheren und förderlichen Eltern-Kind-Beziehung
- feinfühligem und entwicklungsangemessenem Erziehungsverhalten
- klarer Kommunikation und nachvollziehbaren Regeln
- einem ruhigen und verbindlichen Umgang mit Grenzen
- der Bewältigung von Konflikten und Krisensituationen
- emotionaler Regulation und Impulskontrolle
- der Selbständigkeit von Kindern und Jugendlichen
- schulischer Teilhabe und Zusammenarbeit mit der Schule
- Gesundheit, Körperpflege, Mediennutzung und Freizeitgestaltung
- der Aktivierung des familiären und professionellen Netzwerks

## Wie Veränderungen erarbeitet werden

Wir beraten nicht nur, sondern üben neue Handlungsmöglichkeiten gemeinsam im Alltag ein. Dazu gehören unter anderem:

- Informationen und Psychoedukation
- praktische Anleitung in konkreten Situationen
- Aufteilen schwieriger Aufgaben in bewältigbare Schritte
- Vormachen und gemeinsames Einüben neuer Verhaltensweisen
- Beobachtung und wertschätzendes Feedback
- Reflexion typischer Konflikt- und Interaktionsmuster
- Bearbeitung belastender Gedanken und Gefühle
- Stärkung vorhandener Fähigkeiten und Erfolgserlebnisse
- Erprobung neuer Regeln, Routinen und Absprachen
- Unterstützung bei Netzwerk- und Standortgesprächen

Die Familie soll neue Lösungen zunehmend selbständig anwenden können. Unterstützung wird deshalb so gestaltet, dass sie die Handlungsfähigkeit der Familie stärkt und keine unnötige Abhängigkeit von der Fachperson entsteht.

## Verlaufssteuerung

Die Entwicklung wird während der gesamten Arbeitsphase dokumentiert und regelmässig ausgewertet:

- Welche Ziele wurden erreicht?
- Welche Veränderungen zeigen sich im Alltag?
- Was gelingt noch nicht ausreichend?
- Haben sich neue Belastungen oder Risiken ergeben?



# familypoint

GmbH

- Müssen Ziele, Arbeitspunkte oder Intensität angepasst werden?
- Ist die Begleitung weiterhin angezeigt?

Standortgespräche und Zwischenberichte schaffen Transparenz gegenüber der Familie und den Leistungsbestellenden.

## **Phase 3: Abschluss- und Transferphase**

### **Fokus: Veränderungen sichern und Verantwortung übergeben**

Der Abschluss wird möglichst frühzeitig und gemeinsam geplant. Die Einsatzdichte wird schrittweise reduziert, damit sichtbar wird, ob die erreichten Veränderungen auch mit weniger Unterstützung bestehen bleiben.

Im Zentrum stehen:

- die Auswertung der vereinbarten Ziele
- die Sicherung hilfreicher Routinen und Strategien
- der Transfer des Gelernten in unterschiedliche Alltagssituationen
- die Klärung von Warnzeichen und Vorgehensweisen bei neuen Krisen
- die Stärkung des persönlichen und professionellen Netzwerks
- die Festlegung verbleibender Zuständigkeiten
- die Prüfung eines weiterführenden Unterstützungsbedarfs

Der Schlussbericht beschreibt den Verlauf, die erreichten und noch offenen Ziele, die aktuelle Einschätzung sowie Empfehlungen für das weitere Vorgehen.

## **Unsere fachlichen Schwerpunkte im Überblick**

### **Entwicklung**

Kinder und Jugendliche werden an ihren individuellen und altersbezogenen Entwicklungsaufgaben gemessen. Im Zentrum steht nicht nur problematisches Verhalten, sondern die Frage, welche Fähigkeiten für den nächsten Entwicklungsschritt benötigt werden.

### **Bindung und Beziehung**

Sichere und verlässliche Beziehungen sind eine wichtige Grundlage für Entwicklung. Wir stärken Eltern darin, Signale ihres Kindes wahrzunehmen, angemessen darauf zu reagieren und auch in belastenden Situationen emotional verfügbar und handlungsfähig zu bleiben.

### **Erziehung und elterliche Verantwortung**



# familypoint

GmbH

Eltern werden unterstützt, Schutz, Zuwendung, Orientierung, Förderung und Grenzen miteinander zu verbinden. Anforderungen sollen verständlich, altersgerecht und verlässlich sein.

## **Kompetenzen und Ressourcen**

Wir machen sichtbar, was bereits gelingt. Vorhandene Fähigkeiten werden gezielt genutzt, erweitert und auf neue Situationen übertragen.

## **Schutz und Risiken**

Das Kindeswohl hat Priorität. Schutz- und Risikofaktoren werden nicht einmalig, sondern während der gesamten Begleitung beobachtet und neu beurteilt.

## **Alltag und Lebenswelt**

Veränderungen müssen im realen Familienalltag funktionieren. Deshalb arbeiten wir aufsuchend, konkret und praxisnah.

## **Partizipation und Transparenz**

Eltern, Kinder und Jugendliche werden alters- und situationsgerecht einbezogen. Einschätzungen, Ziele und nächste Schritte werden verständlich besprochen.

## **Zusammenarbeit im Helfernetz**

Wir fördern klare Zuständigkeiten und einen koordinierten Austausch zwischen Familie, Schule, Betreuung, Therapie, medizinischen Fachpersonen, Behörden und weiteren Beteiligten.

## **Was Leistungsbestellende von uns erwarten können**

- eine sorgfältige und nachvollziehbare Auftragsklärung
- ein standardisiertes und fachlich begründetes Vorgehen
- eine mehrdimensionale Einschätzung der Familiensituation
- klare Grundsatz-, Handlungsziele und Arbeitspunkte
- eine ressourcen- und risikoorientierte Arbeitsweise
- regelmässige Überprüfung der Zielerreichung
- frühzeitige Rückmeldung bei relevanten Veränderungen
- transparente Zwischen- und Abschlussberichte
- eine verbindliche Zusammenarbeit mit dem Helfernetz
- eine begründete Empfehlung zum weiteren Vorgehen



**familypoint**

GmbH